

# Esternberger Pfarrblatt



Glaube.  
Liebe.  
Gemeinschaft.

**Pfarrgemeinde  
Esternberg**

„Gesegnet ist der Mensch,  
der auf den HERRN vertraut  
und dessen Hoffnung der HERR ist.  
Er ist wie ein Baum, der am Wasser  
gepflanzt ist und zum Bach seine  
Wurzeln ausstreckt.“

(Jeremia 17, 7-8)

## DAS MITEINANDER IN UNSERER PFARRGEMEINDE

# EIN HERZLICHES GRÜSS GOTT



„Warum ist die Kirche eigentlich so groß?“, fragte mich letztes ein Kind im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung. Eine berechtigte Frage, wenn man bedenkt, dass dieses Kind wohl nur in den seltensten Fällen erlebt hat, dass die volle Kapazität unseres Kirchengebäudes in Esternberg genutzt wird. Aber die Frage lässt sich durchaus auch auf die Kirche im Allgemeinen übertragen: Warum ist sie so groß? Braucht es diese Größe und diese Strukturen überhaupt noch, oder sind sie in der heutigen Zeit nicht sogar eher hinderlich?

In jedem Fall wird derzeit vieles hinterfragt und umstrukturiert – und zwar auf allen Ebenen: In der Diözese Linz wurde im Juni ein Maßnahmenpaket beschlossen, um die Haushaltspläne bis 2028 zu sichern. 17 Millionen Euro müssen dafür eingespart werden – ein notwendiger Schritt vor dem Hintergrund der Anzahl der Kirchenmitglieder, die allein in den ver-

gangenen zehn Jahren um zehn Prozent zurückgegangen ist. Auch in der Pfarre Schärding wird oft darüber nachgedacht, wie es in Zukunft weitergehen soll – finanziell, aber auch personell und nicht zuletzt spirituell: Was können und wollen wir uns noch leisten? Wie können wir weiterhin als Kirche für die Menschen vor Ort präsent sein? Welche Schritte braucht es dazu? In jeder der zwölf Pfarregemeinden (und darüber hinaus) werden diese und andere Fragen diskutiert. Auch bei uns in Esternberg ist schon lange spürbar, dass sich die Zeiten geändert haben und wir daher vieles überdenken müssen. Jüngstes Beispiel dafür ist der Vorabendgottesdienst am zweiten Samstag im Monat, der mit Blick auf die personellen Ressourcen und den immer schwächer werdenden Besuch in Zukunft nicht mehr angeboten wird (der Vorabendgottesdienst am vierten Samstag im Monat in Pyrawang bleibt weiterhin erhalten).

Gleichzeitig eröffnet die veränderte Situation aber auch Möglichkeiten und Chancen, Neues zu entwickeln oder wiederzubeleben: Ob spezielle Liturgien (Familiengottesdienste, Järgottesdienst, Altötting-Wallfahrt, Bergmesse, Bittprozession, ...), musikalische Angebote (Lange Nacht der Musik, Adventsingen, ...) oder gesellige Zusammenkünfte (Pfarrfrühstück, Pfarrfrühstücken, ...) – im Hinblick auf das Erntedankfest dürfen wir auch dankbar dafür sein, was in unserer Pfarregemeinde wächst und gedeiht. Vor diesem Hintergrund ist für die Zukunft der Kirche nicht entscheidend, wie groß oder klein unsere Gebäude und Strukturen sind, sondern ob wir bereit sind, uns auf Jesus und seine Botschaft immer wieder neu einzulassen.

Euer Pastoralassistent  
Philipp Struß

### IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarrkirche Esternberg, Hauptstr. 29, 4092 Esternberg, Telefon: 07714 / 6628, E-Mail: pfarre.esternberg@dioezese-linz.at, www.pfarre-esternberg.at

Pfarrblattteam: Philipp Struß, Josef Kohlbauer, Anton Langbauer, Andrea Götzendorfer, Doris Scherrer, Tanja Dullinger, Christine Hell,

Julia Fröhleke, Johanna Struß, Doris Steininger, Bianca Fellinger-Ludhammer, Leonie Ortner

Bildnachweise: Pfarrkurat Franz Kessler (1), Pixabay (2), Langbauer Anton (3), Stadler Johannes (4,11), Dullinger Tanja (8), Freilinger Johannes (8), Kropf Denise (9), Carnva (10), Schild Maria (10), Gabriele Trägner Friedrich Pfarrbriefservice (12), Hell Martina (13), Mayella Gabmann (13), Gruber Christine (13), Scherrer Doris(4,9),

Hauzinger Franz (6,7), Steininger Doris (4,5,7,10), Martin Manigatterer Pfarrbriefservice (16)

Design & Druck: Steininger Werbeagentur, Esternberg, www.steininger-werbeagentur.at

Verlagspostamt: 4090 Engelhartzell, Erscheinungsort: 4092 Esternberg; Für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeteam der Pfarregemeinde Esternberg



Wir leben in einer sehr beschaulichen Gegend in unserem Land. Wir haben keine Konflikte und Unruhen, wie wir sie aus unseren größeren Städten kennen, und wenn eine Katastrophe passiert, kann man sich auf die Hilfe der anderen verlassen. Aber wie sieht es im Kleinen, im Detail in unserer Kirche aus, damit das Miteinander auch hier gelingt? Manchmal habe ich das Gefühl, dass alles stillsteht, dass sich nichts mehr „tut“ in unserer Kirche. Sind wir aber dann noch glaubwürdig als Christen, als lebendige Gemeinschaft? In den Unterlagen zum Pfarrgemeinderat heißt es: Glaubwürdige Kirche gelingt, wenn sie sich in jeder Generation erneuert, wenn sie sich wandelt. Damit das halbwegs gelingt, damit unsere Pfarregemeinde lebendiger wird, geschieht sehr viel im Hintergrund. Arbeit, die keiner sieht, die aber von Mitgliedern unserer Pfarre geleistet wird. Sei es das Team für Gemeinschaft, welches das Pfarrkaffee nach der Freitagsmesse organisiert und so zu gemütlichem Plaudern einlädt, oder das Team für Kinderliturgie, welches die Familienmessen vorbereitet und viele junge Familien wieder in die Kirche bringt, um nur zwei zu nennen.

Christliche Gemeinschaft bedeutet für mich aber noch mehr. Es bedeutet, miteinander zu trauern, sich füreinander zu freuen, einander zuzuhören und im Alltag praktische Hilfe zu leisten. Denn überall, wo das geschieht, entsteht Gemeinde und lebt die Kirche. Gemeinsam christlichen Glauben zu leben heißt, für andere da zu sein! Sich mit anderen zu freuen und diese Freude zu zeigen, ist noch relativ leicht. Viel schwerer ist es, auf einen Menschen zuzugehen, von dem wir wissen, dass es ihm nicht gut geht. Sei es nach einem Todesfall – nicht jeder wird von einer Familie aufgefangen! Sei es nach einer Trennung oder bei einer schweren Erkrankung einer Person oder eines Partners. Gerade hier sollten wir das Gespräch suchen, um

zu zeigen, dass er/sie nicht allein ist. Vielleicht haben wir Angst davor, Falsches zu sagen. Das kann passieren, ist aber immer noch besser, als an dem Menschen vorbeizugehen und ihn mit seinen Sorgen allein zu lassen. Wie hilfreich so ein Gespräch sein kann, möchte ich aus eigener Erfahrung wiedergeben. Es ging mir vor Jahren persönlich und gesundheitlich sehr schlecht. Eines Tages fragte mich nach der Chorprobe eine der Frauen, wie es mir geht. Meine Antwort: „Na ja, wie soll es schon gehen?“ Ihre Antwort: „Weißt, ich denke oft an dich und ich bete für dich.“ Das Wissen, dass es in unserer Pfarregemeinschaft jemanden gibt, der für mich betet, hat mich über Monate getragen. Wir können nichts falsch machen, wenn wir in solchen Situationen auf andere zugehen.

Warum ist Gemeinschaft so wichtig? Als Menschen sind wir soziale Wesen – von Geburt an. Die Gemeinschaft um uns herum umsorgt und prägt uns. Wir erleben gesellschaftliche Normen, Werte und Ziele. Wir gehören zu dieser Gemeinschaft und haben unsere eigene Rolle darin. Diese Werte und Normen sind oft so stark verankert, dass wir Menschen, die nicht hineinpassen, aus unserer Gemeinschaft fernhalten wollen. Ist es nicht die Aufgabe der Kirche, jeden Menschen so anzunehmen, wie er ist? Bei Menschen mit Beeinträchtigung gelingt das nach Jahren der Diskussion schon gut. Aber wie sieht es aus bei Personen mit anderen geschlechtlichen Neigungen? Für die Kirche war das lange eine Krankheit. Wir wissen heute, dass es nicht stimmt. Gott hat sie so erschaffen, und er liebt sie so, wie sie sind. So wie Jesus immer auf Menschen zugegangen ist, die am Rande der Gesellschaft lebten, ist es auch heute unsere Aufgabe, auf Ausgegrenzte zuzugehen und sie in die Mitte unserer Gemeinschaft aufzunehmen.

Anton Langbauer

## KARWOCHE



### Palmsontag

Der Palmsonntag, der Beginn der Karwoche, wurde mit der Palmprozession von der Johanneskapelle zur Kirche begonnen. Viele große und kleine Palmbuschen schmückten die Kirche bei der Hl. Messe mit der Passion Christi.

### Karfreitag

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag wurde heuer auf Initiative von Herrn Anton Langbauer mit Rosen verschönt. Bei den Eingängen zur Kirche standen Kübel mit Rosen in allen Farben. Diese wurden dann von den Gläubigen bei der Kreuzverehrung nach vorne zum Kreuz gebracht und in Vasen arrangiert.



### Osternacht

Die Osternacht war wie immer gut besucht und wurde von Herrn Josef Kohlbauer gefeiert. Das Osterfeuer zu entfachen und zu unterhalten, war bei dem stürmischen Wetter kein Leichtes.

### Ostermontag

Am Ostermontag war Familiengottesdienst, bei dem sich das Kinderliturgieteam wieder etwas Besonderes einfallen ließ. Das Evangelium von den Emmausjüngern wurde als Puppentheater kindgerecht nachgespielt, kurz und bündig und sehr einprägsam.



## CHRISTI HIMMELFAHRT

Auch heuer fand am Abend des Christi-Himmelfahrtstags eine Bittprozession statt. Begleitet von einer Abordnung der TMK, machten sich die Gläubigen auf den Weg von der Kirche über die Johannes- bis hin zur Hubingerkapelle. An den einzelnen Stationen wurden Gebete und Gedanken über den Wert der Schöpfung formuliert, im Anschluss ließen viele den Abend noch im Gasthaus ausklingen. Herzlichen Dank an alle, die mitgestaltet und mitgefeiert haben!



Die nächste Wallfahrt findet am 26. April 2025 statt.

## WALLFAHRT NACH ALTÖTTING

58 Wallfahrer:innen (darunter 12 Kinder) machten sich am 27. April auf den Weg nach Altötting. Während der Busfahrt wurden der Rosenkranz gebetet und religiöse Kinderlieder gesungen. Nach der Ankunft füllten die Kinder ihre Weihwasserfläschchen, die sie als Andenken geschenkt bekamen, am Bruder-Konrad-Brunnen auf. Vor dem Gottesdienst war noch ausreichend Zeit, um Andenken und Geschenke zu erwerben, die dann bei der gemeinsamen Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle gesegnet wurden. Beeindruckend waren die vielen der Gottesmutter gewidmeten Bilder rund um die Gnadenkapelle. Nach dem Mittagessen fand eine Familienführung statt, die die Geschichte des Wallfahrtsorts auf amüsante und kindgerechte Weise näherbrachte. Zwischendurch gab es für alle Kinder ein Eis.

Es war ein wunderschöner, sonniger Frühlingstag, der allen in guter Erinnerung bleibt. Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Franz Kessler für die Begleitung und den feierlichen Gottesdienst sowie der Religionslehrerin Maria Heller, die die Lieder im Bus mit ihrer Gitarre begleitete. Wie jedes Jahr wurde der Ausflug perfekt von Alois Jungbauer organisiert, auch ihm ein herzliches Dankeschön dafür.





# ERSTKOMMUNION

22 Kinder durften am 12. Mai zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. „Jesus, unser Freund“ war das Thema der Vorbereitung und der feierlichen Messe, die von den Kindern und ihren Lehrerinnen mit viel Herzblut und Eifer mitgestaltet wurde. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Festtag beigetragen haben!

## MARIA HELLER – EINE LEIDENSCHAFTLICHE RELIGIONSLEHRERIN

Wir danken Maria Heller von Herzen für ihr jahrelanges Engagement. Sie war seit 2018 Religionslehrerin an unserer Volksschule und hat sich nicht nur im Unterricht, sondern auch in unserer Pfarrgemeinde aktiv beteiligt. Da sie in Pension geht, haben wir sie interviewt.

Theologie, sondern darum, die Lerninhalte auf der Beziehungsebene zu vermitteln.

**Was hat Ihnen besonders viel Freude gemacht?**

Die Erstkommunionen. Die Vorbereitung war immer mühevoll, aber es kam so viel Dank, Liebe und Anerkennung zurück. Das habe ich dem lieben Gott gewidmet, es war nicht mein Verdienst, sondern eine Freude für mich. Leider konnte ich dieses Jahr aufgrund einer Krankheit nicht persönlich dabei sein.

**Was wünschen Sie der Pfarrgemeinde Esternberg?**

Ich wünsche ihr gegenseitige Wertschätzung, Zusammenhalt und dass man die Eigenheiten der einzelnen Pfarrmitglieder annimmt und das Beste daraus macht. Es ist in der Kirche wichtig, das Gute zu sehen, lobenswert zu sein und gute Beziehungen zu pflegen. Der Zusammenhalt und das Heimatgefühl, das die Pfarre auch Außenstehenden geben kann, sind von großer Bedeutung.

**Wie lautet Ihr Leitspruch?**

Mein Motto stammt von Don Bosco: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“



**Frau Heller, was war Ihnen als Religionslehrerin besonders wichtig?**

Das Wichtigste war die Beziehung zu den Kindern. Mir war es wichtig, dass sie sich angenommen fühlen, so wie sie sind. Ich habe versucht, meine Mütterlichkeit zum Ausdruck zu bringen, und glaube, das ist mir gelungen. Ich wollte den Kindern in kleinen Schritten die Liebe Gottes nahebringen. Dabei ging es nicht nur um große

**Sie sind auch abseits der Schule als Religionslehrerin für die Pfarre aktiv.**

Ja, bei den Frühlingwallfahrten nach Altötting habt ihr mich gerne mitgenommen, das hat mich sehr gefreut. Auch das gemeinsame Musizieren im Bus mit den Kindern war wunderbar. Die Verbindung zwischen Schule und Kirche ist mir wichtig, sei es bei Familiengottesdiensten, Schulgottesdiensten oder dem Erntedankfest.



## 20. MAI: JUBELHOCHZEITSFEIER

Bei der Jubelhochzeitsfeier am Pfingstmontag sind gerne alle Familienmitglieder dabei. Zwei Paare feierten Silberhochzeit, vier Paare Rubinhochzeit und vier Paare die Goldene Hochzeit. Herr Alois Jungbauer überreichte gemeinsam mit Altpfarrer Franz Kessler kleine Geschenke von der Pfarrgemeinde Esternberg. Beim Sektempfang der Goldhauben-Gruppe auf dem Ortsplatz bestand die Möglichkeit, sich von Hans Schererbauer fotografieren zu lassen.



## 31. MAI: MAIANDACHT

Am letzten Tag im Mai lud der Pfarrgemeinderat die ganze Pfarrbevölkerung zu einer gemeinsamen Maiandacht in Dietzendorf ein. Das Wetter meinte es an diesem verregneten Tag gut mit uns, und so konnten wir gemeinsam mit Pfarrkurat Franz Kessler und einer Abordnung der TMK Esternberg-St. Roman diese Maiandacht im Freien feiern und zusammen Marienlieder singen. Ein gemütlicher Abschluss bei Speis und Trank durfte natürlich nicht fehlen. Ein Dankeschön an alle helfenden Hände, damit diese Andacht so reibungslos funktionierte. Auch in den nächsten Jahren ist immer eine gemeinsame Maiandacht in unserer Pfarrgemeinde geplant.



## 14. JUNI: LANGE NACHT DER MUSIK



Am 14. Juni öffnete unsere Kirche die Türen für die „Lange Nacht der Musik“. Der Kirchenchor Esternberg, eine Abordnung der TMK Esternberg/St. Roman sowie Julia Haas (Trompete) und Johann Breit (Orgel) verzauberten die Besucher:innen mit den verschiedensten Darbietungen. Ein großes Lob und Dankeschön an alle Mitwirkenden, die dafür viele Stunden in ihrer Freizeit geprobt haben, um uns eine Stunde lang zu verwöhnen. Einfach mal kurz abschalten und sich den Melodien und Texten widmen! Im Anschluss fand ein gemütlicher Ausklang am Ortsplatz statt.



## 21. JULI: JÄGERMESSE

Die Jägerschaft Esternberg lud die gesamte Pfarrbevölkerung am 21. Juli zum Jägergottesdienst bei der Jagdhütte in Enzendorf ein. Zum Andenken an die verstorbenen Jäger feierten zahlreiche Besucher:innen diese besondere Messe im Wald mit, der die heißen Temperaturen an diesem Sommertag abkühlte. Ein großes Dankeschön an

die TMK St. Roman-Esternberg, die diesen Gottesdienst wieder musikalisch umrahmte, und natürlich der Jägerschaft Esternberg für die hervorragende Organisation dieser besonderen Messe. Im Anschluss gab es verschiedene Spezialitäten vom Reh und so klang dieser Sommertag gemütlich im Wald aus.



## PFARRBÜCHEREI ESTERNBERG

Nach vielen trüben Regentagen hat sich der Sommer doch entschlossen, uns mit den Hundstagen Hitze und Sonnenschein zu beschenken. Entspannt in der Hängematte fläzen, ein Eis oder kühles Getränk in der Hand und dazu ein gutes Buch – gibt es etwas Besseres? Vielleicht nur, dass einem in gemütlicher Runde vorgelesen wird: Etwa 50 große und kleine Büchereibesucher:innen folgten am 4. August unserer Einladung zur 2. Bil-

derbuchlesung. Die dort vorgelesenen Bücher „Matze Bärenmut“, „Bauer Beck fährt weg“ und „Kleine Pandas, großes Versprechen“ findet ihr auch zum Vorlesen daheim bei uns in der Bücherei! Auch, wer für die Hängematte Bücher ohne Bilder sucht, wird bei uns natürlich fündig: Empfehlenswerte Neuzugänge in unserem Sortiment sind etwa die Romane „Hundswut“ von Daniel Alvarenga und „Zitronen“ von Valerie Fritsch. In „Hundswut“ ver-

wandelt sich eine ländliche Idylle im Bayern der 1930er Jahre nach mysteriösen Morden zu einem psychologischen Altraum – ein Lesevergnügen für nicht zu zart Besaitete, die der bayerischen Mundart mächtig sind. Der Roman „Zitronen“ der österreichischen Schriftstellerin Valerie Fritsch beschreibt Kindheit und Leben des Protagonisten August Drach, dessen Mutter am Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom leidet und ihn absichtlich krank macht, um ihn dann aufopfernd pflegen zu können – ebenfalls nichts für schwache Nerven. **Wir erweitern laufend unser Sortiment, es lohnt sich immer, in der Bücherei zu stöbern. Wir freuen uns auf euer Kommen!**

Wir sind für euch da:  
Freitag 9 –18 Uhr (9 – 16 Uhr  
Selbstbedienung)  
Sonntag 10 bis 11 Uhr



### Eine Stunde Zeit für dich

Impulsvortrag zum Thema seelische Gesundheit & Nervenkraft stärken

Wenn das Leben uns fordert und einiges abverlangt, so bedarf es immer wieder einer Fokussierung auf das Wesentliche und auf Werte, die uns in schwierigen Lebensabschnitten wieder stärken und aufbauen. Maria Schild von "Seele im Mittelpunkt" schenkt uns in diesem Impulsvortrag einfache Inspirationen, Übungen und Ideen dazu. Mit musikalischer Umrahmung genießen wir "eine Stunde Zeit für uns" mit Besinnung auf das Wesentliche.

Referentin: Mag. (FH) Maria Schild von Seele im Mittelpunkt  
[www.seele-im-mittelpunkt.at](http://www.seele-im-mittelpunkt.at)

#### Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich bis spät. 23.10.2024  
bei Gerlinde Scherrer unter 07714/6590 oder  
Mobil: 0680/1132920

Eine Veranstaltung der Pfarrkirche Esternberg.



am Mittwoch, 30. Oktober 2024  
um 19.30 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde)  
Pfarrsaal Esternberg  
Eintritt: € 5,00 pro Person

SEELE im  
MITTELPUNKT



PFARRBÜCHEREI  
Esternberg

## KINDERFAHRZEUGSEGNUMG

Die Kinderfahrzeugsegnung am 28. Juli wäre eigentlich als Outdoor-Event im Schulhof geplant gewesen. Leider war aber genau am Vormittag das Wetter unbeständig, sodass die Wort-Gottes-Feier in die Kirche verlegt wurde.

Bobbycars, Laufräder, kleinere und größere Fahrräder, ein Puppenwagen und sogar ein Mähdrescher im Kleinformat zogen mit ihren Besitzern in die Kirche ein, wobei die StVO kurzzeitig außer Kraft gesetzt wurde.

Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Kinderliturgieorchester, das das erste Mal auftrat und die Kinder zum Mitmachen bei den Liedern animierte. Die Lesung handelte vom Hl. Christophorus, dem Christus-träger, dem Schutzpatron der Autofahrer, also auch der kleinen Fahrer, deren er sich wahrscheinlich besonders gerne annimmt.

Im Zuge der Fürbitten gab es dann noch einen Sicherheitscheck: Fahrradhelm, Fahrradklingel und Stützräder wurden vor den Altar gebracht, mit einem Mopedhelm nahm man auch die größeren Kinder mit und Verkehrszeichen wiesen darauf hin, dass man auch auf Pausen nicht vergessen soll.

Zum Schluss bekam jedes Kind ein Schutzengel, selbstgemacht vom Kinderliturgieteam, zum Befestigen am KFZ (hier: Kinderfahrzeug). Der feierliche Auszug aus der Kirche war, wie der Einzug, wieder etwas chaotisch.

**Danke dem Kinderliturgieteam, das mit seinem Engagement die Kirche immer wieder mit Leben füllt!**



### Meditationsabend im Pfarrheim Esternberg

**Start:** Jeden ersten Donnerstag im Monat von

Oktober bis Jänner, jeweils um 19:30 Uhr

**Beginn:** Do, 03.10.2024 / Do, 07.11.2024 /

Do, 05.12.2024 / Do, 02.01.2024

**Energieausgleich:** 18€ pro Meditation



#### Den eigenen Körper spüren und kennenlernen!

Meditation bedeutet, still und tief in dir selbst zu ruhen. Was auch immer im innen oder außen passiert. Gönn' deinen Gedanken und Körper eine Auszeit! Begleitet wird die Meditation mit Klangschalen und Düften (ätherische Öle)

Bitte um Anmeldung bei:  
Andreas Ettl (Meditationsleiter)  
Dipl. Energetiker/Dipl. Stresspräventionstrainer/Dipl. Mentaltrainer

+43 (0)660 681 222 6 | [info@lebensquelle-ettl.at](mailto:info@lebensquelle-ettl.at) | [www.lebensquelle-ettl.at](http://www.lebensquelle-ettl.at)  
Stadtpraxis Schärding: Ernst-Fuchsig-Straße 5, 4780 Schärding

Ich freue mich auf dein Kommen!

Mitzubringen ist: Unterlage, Decke und bequeme Kleidung



## DEKALOG DER GELASSENHEIT VON PAPST JOHANNES XXIII



### Nur für heute

werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

### Nur für heute

werde ich die größte Sorge für mein Auftreten pflegen: vornehm in meinem Verhalten; ich werde niemand kritisieren, ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern ... nur mich selbst.

### Nur für heute

werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin ... nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.

### Nur für heute

werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.

### Nur für heute

werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen; wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

### Nur für heute

werde ich eine gute Tat vollbringen und ich werde es niemand erzählen.

### Nur für heute

werde ich etwas tun, das ich keine Lust habe zu tun; sollte ich mich in meinem Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass niemand es merkt.

### Nur für heute

werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: der Hetze und der Unentschlossenheit.

### Nur für heute

werde ich fest glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemand in der Welt.

### Nur für heute

werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist und an die Güte zu glauben. Mir ist es gegeben, das Gute während zwölf Stunden zu wirken; mich könnte es entmutigen, zu denken, dass ich es das ganze Leben durchsetzen muss.

## UNSERE MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN



Auch heuer lud die Pfarrgemeinde die fleißigen Ministrantinnen und Ministranten als Dankeschön für ihren wichtigen Dienst wieder zu einem gemeinsamen Ausflug ein: Am 24.7. ging es abseits des Baumkronenwegs in den Hochseilgarten Kopfung.

Angeleitet von zwei Kletter-Guides hatten die Kinder und Jugendlichen Gelegenheit, gemeinsam ihre Grenzen auszutesten und dabei den einen oder anderen Nervenkitzel zu erleben. Zur Abwechslung durften auch noch die verschiedenen Seilrutschen in unterschiedlichen Höhen und Längen ausprobiert werden.

Im Anschluss ließen wir den Nachmittag bei schönem Sommerwetter im Gasthaus und dem anliegenden Spielplatz ausklingen.

**Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele „Minis“ und sogar einige Neulinge dabei waren – es war schön zu beobachten, wie sich alle beim Klettern unterstützt und zusammengeholfen haben! Vielen Dank für den schönen Tag mit euch und ein riesiges Dankeschön für euren tollen Dienst!**

Am letzten Juliwochenende machten sich zwei Ministrantinnen und zwei

Begleitpersonen aus Esternberg gemeinsam mit 47 anderen aus der ganzen Pfarre Schärding auf den Weg nach Rom zur internationalen Wallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten. Nach der frühmorgendlichen Ankunft und dem Sammeln der ersten Eindrücke der „ewigen Stadt“ am ersten Tag folgte bereits am zweiten einer der Höhepunkte der Reise: Der Gottesdienst am Petersplatz mit Papst Franziskus und fast 50.000 Ministrantinnen und Ministranten aus über 50 Nationen. Bei sehr heißen Temperaturen waren die Ausflüge ans Meer und eine Führung



in den kühlen Katakomben eine willkommene Abwechslung. Neben dem Petersdom wurden noch zahlreiche weitere Kirchen besucht – die Kirche St. Maria degli Angeli e dei Martiri bot einen wunderbaren Rahmen für den „Oberösterreich-Gottesdienst“, bei dem über 1300 oberösterreichische „Minis“ gemeinsam mit Bischof Manfred Scheuer die Heilige Messe feierten. Momente wie diese sorgten dafür, dass diese intensive und ereignisreiche Woche unseren Ministrantinnen und Begleitpersonen mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird.





# Neues aus der PFARRE SCHÄRDING

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Schärding!

Der Sommer ist die Zeit, in der viele Menschen die Natur am intensivsten wahrnehmen. Sträucher und Blumen stehen in Blüte, Obstbäume und Felder werden reif zur Ernte. Unendliche Vielfalt ist uns geschenkt.

Wenn Jesus den Leuten von seinem Gottvertrauen und seinem Lebensverständnis erzählte, griff er gerne auf Beobachtungen aus der Natur zurück. Ein paar Kostproben:

*Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? (Mt 6,26)*

*Ich bin der wahre Weinstock... Bleibt in mir und ich bleibe in euch. (Joh 15,1.4)*

*Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät, der das Wort hört und es auch versteht; er bringt Frucht - hundertfach oder sechzigfach oder dreißigfach. (Mt 13,23)*

*Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn... (Mt 13,31)*

Mit diesen Worten Jesu wünsche ich Ihnen für den Sommer Zeiten der Entspannung, vertrauensvolle Begegnungen und viele aufbauende Gedanken und Ideen.

Martin Brait, Pastoralvorstand

## Kontakt Pfarre Schärding

Kirchengasse 6, 4780 Schärding  
07712/93083  
pfarre.schaerding@dioezese-linz.at  
www.dioezese-linz.at/schaerding

Firmlinge und Ehrenamtliche aus mehreren Pfarrgemeinden binden einen Bogen für den Weidendom, unter fachkundlicher Anleitung des Vereins Menschenwerk. Fotos: Franz Hauzinger

## Der Weidendom wächst...

Im Rahmen der Landesgartenschau 2025 wurde von über 40 engagierten Jugendlichen und Erwachsenen aus den verschiedenen Pfarrgemeinden der Pfarre Schärding in Zusammenarbeit mit dem Verein Menschenwerk im März 2024 der Weidendom im Orangeriepark in Schärding errichtet.



Während der Landesgartenschau wird es in und rund um den Weidendom als Beitrag der röm.-kath. Kirche verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geben. Aktuell geplant sind Lesungen, kleine Konzerte, Segensfeiern, Andachten etc. Weitere Ideen und Anregungen können gerne an Florian Baumgartner (0676/8776 5822 oder [florian.baumgartner@dioezese-linz.at](mailto:florian.baumgartner@dioezese-linz.at)) weitergegeben werden.

Nach der Landesgartenschau wird der Weidendom auch weiterhin stehen bleiben, weiterwachsen und für verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns, wenn wir damit ein schönes und lebendiges Zeichen unseres Glaubens in der Öffentlichkeit geben können.

## Pilgerwanderung zum Stift Schlägl

Die traditionelle dreitägige Pilgerwanderung führt uns heuer von von 23. – 25. August von Münzkirchen zum Stift Schlägl. Wir durchqueren am 23. August den Sauwald über Kopfung und das kleine Kösslbachtal nach Niederranna, wo wir die erste Nacht verbringen. Weiter geht's am Samstag durch das schöne Rannatal hinauf über Oberkappl zur zweiten Unterkunft nach Kollerschlag. Am Sonntag erreichen wir am Nachmittag unser Ziel Schlägl, mit Abschlussandacht im Stift und Ausklang im Stiftskeller. Herzlich willkommen! Infos unter: [www.dioezese-linz.at/schaerding](http://www.dioezese-linz.at/schaerding). Anmeldung: [martin.brait@dioezese-linz.at](mailto:martin.brait@dioezese-linz.at)

## Fatimawallfahrt Schardenberg

In Schardenberg werden alljährlich von Mai bis Oktober die Fatimatage im Fronwald beim Freialtar der Fatimakapelle, gefeiert. Seit mehr als 70 Jahren wird die Gottesmutter von Fatima in unserem Ort verehrt. Seit dieser Zeit bestehen bereits diese Wallfahrtstage. Jeder Monat steht

unter einem besonderen Thema. Am Vortag, den 12. des Monats feiern wir eine Heilige Messe und anschließend Anbetung in der Pfarrkirche. Es besteht Beichtgelegenheit. Der 13. des Monats beginnt in der Pfarrkirche mit einer Anbetung, Die Pilgerprozession führt von der Pfarr-

*Fatimatage*  
**Schardenberg**

Unsere Prediger:  
12./13. Juli: Karl Sperker, Pfarrer in Sierning  
12./13. August: Leonard Ozaugwu, Pfarrer in Schwertberg  
12./13. September: Mag. Eduard Bachleitner, Pfarrer in Schürding  
12./13. Oktober: P. Mag. Johannes Haas (Jugendseelsorger in Wien) mit Primizsegen durch Mitbrüder

## Das monatliche Wallfahrtsprogramm

### 12. abends in der Pfarrkirche

ab 19.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.30 Uhr Rosenkranz  
20.00 Uhr hl. Messe mit Predigt anssl. Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 22.00 Uhr.

### 13. vormittags in der Pfarrkirche

ab 7.00 Uhr Beichtgelegenheit  
7.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten - stille Anbetung  
8.30 Uhr Rosenkranzprozession mit der Gnadenstatue von der Pfarrkirche zum Fatimaheiligtum.

### 13. vormittags im Fatimaheiligtum

ab 8.00 Uhr Beichtgelegenheit  
9.00 Uhr PILGERMESSE mit Predigt am Freialtar  
ca. 10.15 Uhr Krankenmesse mit Krankensalbung anssl. Aussetzung des Allerheiligsten - stille Anbetung  
12.00 Uhr Marienandacht

Kooperator Didacus Ilo,  
Andrea Dirnhirn

## Projekt Brücken bauen geht zu Ende



Die Ankunft einer großen Zahl von Geflüchteten in den Jahren 2015 und 2016 veranlasste die Verantwortlichen des Dekanates Andorf, einen pastoralen Schwerpunkt zu setzen. Mit dem Projekt „Brücken bauen“ sollten die Pfarren unterstützt und Initiativen zur Begegnung und Integration gesetzt werden.

Nach drei Jahren wurde das Projekt auch auf das Dekanat Schärding ausgeweitet. Eine Trägergruppe aus 6-8 Personen plante in den letzten Jahren eine bunte Palette an Veranstaltungen und Aktionen, wie Anregungen für Advent und Weihnachten mit Geflüchteten, Interreligiöse Gebete und Fahrten, Filmabende, Gottes-

dienste, Begegnungscafes und Feste.

Derartige innovative Projekte sind immer für einen begrenzten Zeitraum vorgesehen. So geht „Brücken bauen“ als Initiative in diesem Sommer zu Ende. Dennoch wird einiges weitergeführt werden: Die „Begegnung der Religionen“ wird es in Zukunft ebenso geben wie die Zeller Schlossgespräche, die von „Brücken bauen“ initiiert wurden. Und im allgemeinen soll die Grundhaltung von „Brücken bauen“, die

Sensibilität und Offenheit für Menschen aus anderen Kulturen bei uns, im kirchlichen Engagement der Pfarren Schärding und Pramtal, auch in Zukunft gepflegt werden.



Eine von vielen Aktionen: Besuch der Bibelausstellung 2018 in Raab

Mehr Infos:  
[www.pfarre-esternberg.at](http://www.pfarre-esternberg.at)  
 Hier finden Sie nicht nur alle Termine,  
 sondern weitere Bilder unserer  
 Veranstaltungen!

## GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Gottesdienstleiter
Freitag, 20.09.2024	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Samstag, 21.09.2024 (PYRAWANG)	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 22.09.2024	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 27.09.2024	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 29.09.2024	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 04.10.2024	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 06.10.2024	08:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 11.10.2024 (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 13.10.2024 (Erntedankfest)	09:15 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 18.10.2024	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 20.10.2024	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 25.10.2024	08:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 26.10.2024 (PYRAWANG)	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 27.10.2024	09:30 Uhr	Ministrant:innen- Gottesdienst
Freitag, 01.11.2024 (Allerheiligen)	08:00 Uhr	Heilige Messe
	14 Uhr	Andacht mit Gräbersegnung
Samstag, 02.11.2024 (Allerseelen)	08:00 Uhr	Heilige Messe mit Gräbersegnung
Sonntag, 03.11.2024	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag, 08.11.2024 (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 10.11.2024	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 15.11.2024	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 17.11.2024	09:30 Uhr	Sportler:innen- Gottesdienst
Freitag, 22.11.2024	08:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 23.11.2024 (PYRAWANG)	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 24.11.2024	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 29.11.2024	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 01.12.2024 (Erster Advent)	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag, 06.12.2024	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 08.12.2024 (Zweiter Advent)	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 13.12.2024 (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 14.12.2024	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
Sonntag, 15.12.2024 (Dritter Advent)	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 20.12.2024	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 22.12.2024 (Vierter Advent)	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier



Glaube.  
 Liebe.  
 Gemeinschaft.

**Pfarrgemeinde  
 Esternberg**

### Unterstützt unser Pfarrblatt!

Die Diözese Linz setzt Einsparungen um, die auch unsere Pfarrgemeinde betreffen. Um diese Herausforderung zu meistern, bieten wir lokalen Unternehmen die Chance, im Pfarrblatt zu werben und mit einer Auflage von 1.100 Pfarrblättern, die dreimal jährlich an alle Haushalte verschickt werden, auf sich aufmerksam zu machen.

**Werbeeinschaltung 85 x 55 mm  
 pro Ausgabe: 80 €  
 3 Ausgaben (1 Jahr): 200 €  
 Die Spende ist steuerlich absetzbar.**

**Ansprechpartner:  
 Philipp Struß  
 +43 676 877 65 717  
[philipp.struss@dioezese-linz.at](mailto:philipp.struss@dioezese-linz.at)**

Das Erntedankfest feiern wir in unserer Pfarrgemeinde heuer am 13. Oktober (Aufstellung zum Festzug um 09:15 Uhr). Die Gestaltung übernehmen die Ortschaften Pfarrhof, Reisdorf, Riedlbach, Schacher, Urschendorf, Weeg und Wetzendorf. Zur gemeinsamen Feier sind alle Pfarrangehörigen, Vereine und Gruppen herzlich eingeladen!



**Pfarrbüro Esternberg:**  
 Montag, Mittwoch und Freitag  
 von 8 bis 10 Uhr  
 Telefon: 07714/6628  
[pfarre.esternberg@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.esternberg@dioezese-linz.at)